



Hochschule  
Bonn-Rhein-Sieg  
University of Applied Sciences

Weiterbildendes Studium  
**Prävention und Employability**

Informationen zum Bildungsangebot



komm **mit** mensch

Sicher. Gesund. Miteinander.



Die Gestaltung der Arbeit – des organisatorischen Umfelds und des Arbeitsplatzes selbst – wirkt sich unmittelbar auf die Gesundheit der Beschäftigten aus. Arbeit kann jung und fit halten, wenn man einer sinnstiftenden, Körper und Geist nicht fehlbelastenden Tätigkeit in einem freundlichen und sicheren Umfeld nachgehen kann. Für Unternehmen und Betriebe stellen sich damit wichtige Grundfragen:

- Wie können Arbeitsplätze so gestaltet werden, dass sie die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Belegschaft erhalten oder sogar fördern?
- Welche Rolle spielt dabei die Personalentwicklung in Unternehmen?
- Vor welchen Herausforderungen stehen Betriebe mit Blick auf die Beschäftigungsfähigkeit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Employability) und welche Konzepte sind hilfreich, um Beschäftigungsfähigkeit möglichst langfristig zu erhalten?

Genau hier setzt das weiterbildende Studium „Prävention und Employability“ an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg an. Dieses berufsbegleitende Qualifizierungsangebot wurde in enger und produktiver Zusammenarbeit der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg mit der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) und dem Institut für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IAG) zusammengestellt. Hierbei reagiert die Hochschule auf den anhaltenden Beratungsbedarf von Unternehmen, insbesondere hinsichtlich einer engeren Verknüpfung von Personalentwicklung und Prävention als Kernstrategie betrieblicher Beschäftigungssicherung.

Als offene Hochschule möchten wir hierbei insbesondere auch Menschen mit unterschiedlicher Vorbildung ansprechen und unterschiedliche Lernbiografien, Sichtweisen und Praxiserfahrungen berücksichtigen und nutzen.

Wir freuen uns auf den Studienstart im Januar und wünschen allen zukünftigen Präventionsberaterinnen und -beratern viel Erfolg und vor allem viel Freude im Studium.

**Prof. Dr.-Ing. Iris Groß**

Vizepräsidentin Studium, Lehre und Weiterbildung  
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

**Vincenzo Cusumano**

Studienleiter Prävention und Employability  
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

Maßnahmen der betrieblichen Beschäftigungssicherung gewinnen vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Herausforderungen und des im Jahr 2015 verabschiedeten Präventionsgesetzes enorm an Bedeutung.

Im Zentrum der zehnmonatigen Qualifizierung steht die Entwicklung von Handlungskompetenzen, die zur Realisierung und Koordination qualitätsgesicherter Präventionsangebote in Unternehmen befähigen.



Die zielgerichtete Planung und Umsetzung geeigneter, präventiv wirkender Maßnahmen am Arbeitsplatz setzen das abgestimmte Vorgehen aller beteiligten Akteure und die Zusammenarbeit von Sozialversicherungsträgern, Bund, Ländern und Kommunen sowie Sozialpartnern voraus. Dies geht mit einem hohen Beratungsbedarf seitens der Unternehmen einher. Das weiterbildende Studium „Prävention und Employability“ wird seit Januar 2017 berufsbegleitend angeboten und schließt mit dem Weiterbildungszertifikat „Prävention und Employability“ der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg ab.

Durch den interdisziplinären Fach- und Methodenmix erfolgt während des Studiums eine intensive Auseinandersetzung mit

- aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden der Präventionsforschung,
- Aspekten der Personal- und Organisationsentwicklung sowie
- grundlegenden Kommunikationsmethoden.

Das zugrunde liegende Berufsbild und die entsprechenden Handlungskompetenzen bilden das Fundament für eine beschäftigungssichernde Präventionsberatung, die für die Betriebe immer wichtiger wird.

# An wen richtet sich das Studienangebot?

Das Studienangebot wendet sich an Personen, die im Handlungsfeld Prävention und betriebliche Beschäftigungssicherung beratend tätig sind oder sein werden und die nach einer fachlich sowie methodisch fundierten Qualifizierungsmöglichkeit suchen:

- Beschäftigte aus Personal- und Personalentwicklungsabteilungen
- Personalverantwortliche
- Fach- und Führungskräfte im betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) und betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)
- qualifizierte Berufstätige im Sozial- und Gesundheitswesen, z.B. Beschäftigte aus Pflege- und Therapieberufen, Ernährungsberatung oder Reha-Management
- Beschäftigte von Präventionsdienstleistern, Sozialversicherungsträgern und Unternehmensberatungen
- freiberufliche Beraterinnen und Berater



# Ziele des Studiums

Das Berufsbild des Präventionsberaters und der Präventionsberaterin setzt umfassende Kompetenzen voraus:

## Handlungskompetenz

- Analyse von Handlungsbedarfen
- situationsadäquater Einsatz von Fach- und Methodenwissen
- Entwicklung und Bewertung von Handlungsalternativen
- erfolgsorientiertes sowie sozial verantwortliches Entscheiden und Handeln

## Fachkompetenz

- Bewertung der Prävention in der Arbeitswelt als wichtiges gemeinsames Aktionsfeld von Unternehmen und Sozialversicherungsträgern
- Erkennen grundlegender Zusammenhänge zwischen Personal- und Organisationsentwicklung sowie der Gestaltung gesundheitsförderlicher Arbeitsbedingungen
- Einordnung und bedarfsorientierte Empfehlung spezifischer Präventionskonzepte der Sozialversicherungsträger inklusive der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie
- Identifikation und Zuordnung von Gefährdungs- und Belastungsfaktoren und damit verbundener Risiken für die Beschäftigungssicherung

- Überblick über Förderfaktoren (im Sinne der Salutogenese) zur Gestaltung gesundheitsgerechter Arbeitsplätze und -systeme
- Einschätzung von Nutzen und Realisierbarkeit präventiver Maßnahmen

## Methodenkompetenz

- Beherrschen grundlegender Methoden zur Planung, Strukturierung, Umsetzung und Evaluation von Präventionsprojekten
- Anwendung von Instrumenten zur Gefährdungsbeurteilung im betrieblichen Kontext und zielführende Planung von Präventionsmaßnahmen
- bedarfsorientierter Einsatz von Informations- und Kommunikationstechniken zur Gestaltung von Beratungsprozessen im Betrieb
- zielgruppengerechtes und verständliches Präsentieren und Moderieren

## Sozial- und Selbstkompetenz

- sachliches Argumentieren
- empathische Gesprächsführung
- Umgang mit Konfliktsituationen
- Training der Arbeit in Gruppen

# Tätigkeiten in der Präventionsberatung

Präventionsberaterinnen und -berater übernehmen planende, steuernde und ausführende Aufgaben im Anwendungsfeld der betrieblichen Prävention. Im Mittelpunkt steht die Beratungsdienstleistung hinsichtlich der Gestaltung sicherer und gesundheitsgerechter Arbeitsplätze als Kernstrategie betrieblicher Beschäftigungssicherung.

Zu den betrieblichen Tätigkeiten zählen exemplarisch:

- der Einsatz geeigneter Analyseinstrumente zur Ermittlung des unternehmensspezifischen Beratungsbedarfes, u.a. die Dokumentation und Analyse von Unfalluntersuchungen, Gefährdungsbeurteilungen oder die Erstellung von Tätigkeitsprofilen
- die Formulierung geeigneter Ziele und die Abschätzung des Nutzens präventiver Maßnahmen
- die professionelle Nutzung und der Ausbau vorhandener Netzwerke zur Prävention im Betrieb

- die Recherche geeigneter Präventionsstrategien und -leistungen
- die Initiierung zielgruppenorientierter Kommunikationskanäle für Präventionsleistungen sowie die Gestaltung unternehmensinterner und -externer Kommunikationsprozesse, insbesondere hinsichtlich einer engeren Verknüpfung von Personalentwicklung und Prävention

Außerdem sind betriebsübergreifende Tätigkeiten zu nennen:

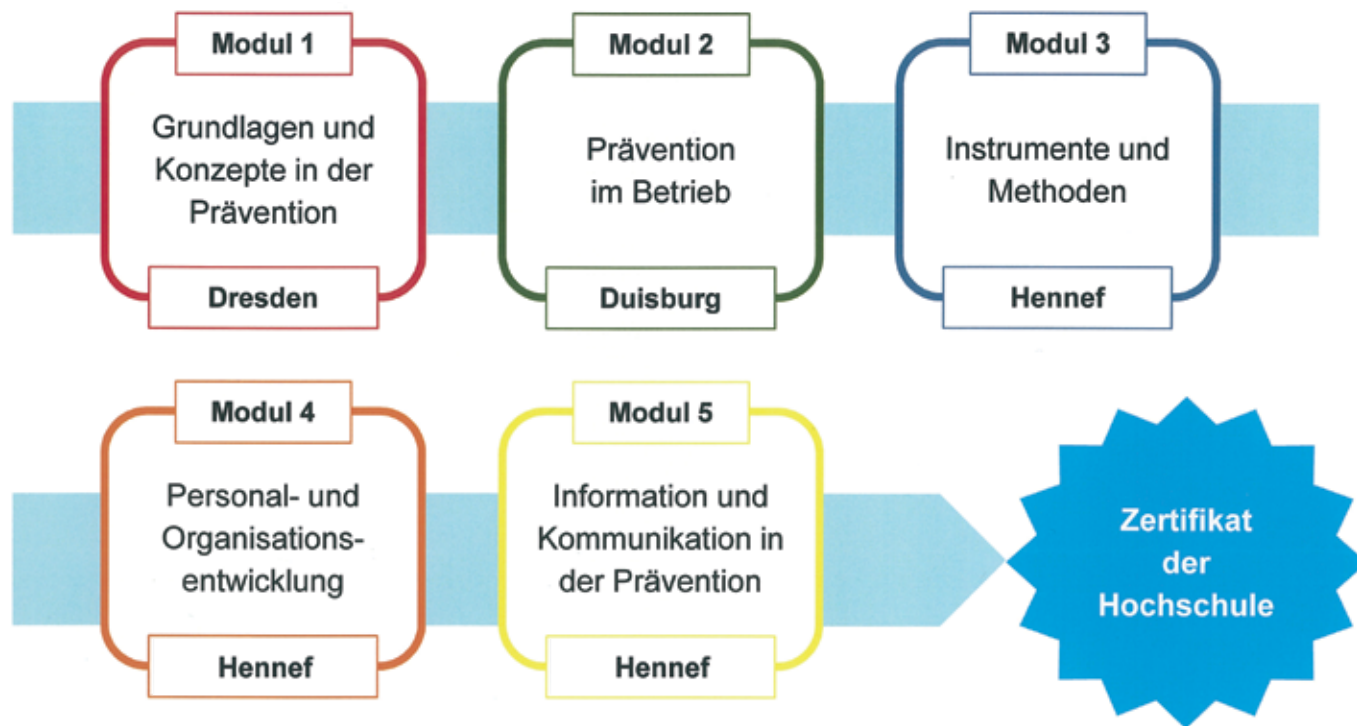
- die Konzeption von Marketingprozessen zur Entwicklung von Produkt- und Dienstleistungsportfolios in der Prävention
- die Unterstützung bei der Konzeption und Durchführung branchenspezifischer Führungskräfte-seminare
- die Planung und Initiierung von Präventionskampagnen



# Studienaufbau

Das weiterbildende Studium „Prävention und Employability“ umfasst einen Zeitraum von insgesamt zehn Monaten. Es schließt mit einem Weiterbildungszertifikat der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg ab.

Die Studienzeit gliedert sich in präsenzgestütztes Lernen und Fernlernen und beinhaltet fünf einwöchige Präsenzphasen (insgesamt 25 Tage) an den Studienorten Dresden, Duisburg und Hennef.



Der in Zeitstunden ausgedrückte, erwartete studentische Arbeitsaufwand (Workload) berücksichtigt das gesamte Studienpensum mit Präsenzphasen, Fernlernen, Prüfungszeit einschließlich Vorbereitung und Selbststudium. Pro Modul ist ein Leistungsnachweis zu erbringen. Die Zulassung zum Studium ist auch ohne Erststudium möglich.

**Studienstart:** jeweils im Januar eines Jahres

Studierform:	berufsbegleitend
Workload:	450 h gesamt
Präsenz:	150 h (5 x 30 h Blockveranstaltung)
Fernlernen:	100 h (5 x 20 h)
Selbststudium:	200 h
Kosten:	4.550 Euro

# Modulübersicht

## MODUL 1: Grundlagen und Konzepte in der Prävention

- ✓ Präventionskonzepte
- ✓ wissenschaftliche Konzepte zu Arbeit und Gesundheit
- ✓ Wandel der Arbeitswelt
- ✓ Kosten-Nutzen-Betrachtung, Return on Prevention (RoP)

## MODUL 2: Prävention im Betrieb

- ✓ Sozialgesetzbücher und Präventionsgesetz
- ✓ Präventionsleistungen
- ✓ Gestaltung von Arbeitssystemen
- ✓ Der/die Präventionsberater/in in der betrieblichen Aufbau- und Ablauforganisation

## MODUL 3: Instrumente und Methoden

- ✓ Projektmanagement
- ✓ kennzahlenbasierte Unternehmensanalyse
- ✓ Gefährdungsbeurteilung im Betrieb
- ✓ Präventionsnetzwerke

## MODUL 4: Personal- und Organisationsentwicklung

- ✓ Personalentwicklung und Präventionskultur
- ✓ Entwicklung einer betrieblichen Präventionsstrategie
- ✓ gesunde Führung

## MODUL 5: Information und Kommunikation in der Prävention

- ✓ Organisationskommunikation und Beratungsprozesse
- ✓ Medien und Kommunikationskanäle
- ✓ Moderation und Präsentation

### Weitere Informationen zum Studium

#### Leitung

Vincenzo Cusumano, MHA  
Tel.: +49 2241 865-172  
vincenzo.cusumano@h-brs.de

#### Sekretariat

Andrea Fröhlke · Sylvia Caspers  
Tel: +49 2241 865 -165 / -171  
fb06sekretariat@h-brs.de

#### Informationen zur Hochschule

[www.h-brs.de](http://www.h-brs.de)

#### Weitere Informationen und Online-Anmeldung:

[www.h-brs.de/praeventionsberatung](http://www.h-brs.de/praeventionsberatung)

#### Impressum

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg  
Fachbereich Sozialpolitik und Soziale Sicherung  
Zum Steimelsberg 7  
53773 Hennef

Stand: 02/2019

Bildnachweis: Titel: © Kzenon – Fotolia.com; Seite 3: © fotomek – Fotolia.com, bearbeitet; Seite 4: © Picture-Factory – Fotolia.com; Seite 6: © fotogestoerber – Fotolia.com; Seite 7: © Hochschule Bonn-Rhein-Sieg